



EUROPA-UNION Deutschland LV Niedersachsen e.V.

An die
Vorstände und Mitglieder
im Landesverband Niedersachsen
der Europa-Union Deutschland

„Heinrich-Jürgens-Haus“
Walter-Giesecking-Str. 22
30159 Hannover
Tel.: 0511 - 2807129
Fax 0511 – 2807125

Juni 2014

„Europa in Niedersachsen“ 2 – 2014

Werte Kolleginnen und Kollegen,

kurz nach den Wahlen zum Europäischen Parlament (EP) veranlasst uns der Umgang mit dem Wahlergebnis in Regierungen einiger Mitgliedsstaaten aus dem Vertrag von Lissabon zu zitieren:

Präambel der Charta der Grundrechte der Europäischen Union, Satz 1:

„Die Völker Europas sind entschlossen, auf der Grundlage gemeinsamer Werte eine friedliche Zukunft zu teilen, indem sie sich zu einer immer engeren Union verbinden.“

Vertrag über die Europäische Union (EUV):

Das Europäische Parlament ... wählt den Präsidenten der Kommission. (Art. 14)
Der Europäische Rat schlägt dem Europäischen Parlament nach entsprechenden Konsultationen mit qualifizierter Mehrheit einen Kandidaten für das Amt des Präsidenten der Kommission vor; dabei berücksichtigt er das Ergebnis der Wahlen zum Europäischen Parlament. (Art. 17, Absatz 7)

Die Kommission übt ihre Tätigkeit in voller Unabhängigkeit aus. (Art. 17, Abs.3)
Die Kommission ist als Kollegium dem Europäischen Parlament verantwortlich. (Art. 17, Absatz 8)

Um diese vertraglichen Vereinbarungen zu erfüllen, benötigen wir den viel beschworenen „europäischen Geist“! Das unmittelbar nach den Wahlen begonnene Geschächere um Leitungsposten in der EU ist kontraproduktiv und abstoßend.

Inzwischen hat der Landesvorstand den **Mitgliedern des EP aus Niedersachsen** zu ihrer Wahl bzw. Wiederwahl gratuliert und auch für die 8. Wahlperiode die enge Zusammenarbeit mit dem Landesverband angeboten. Zugleich haben wir unser Anliegen vorgetragen, über die MdEPs in jedem Jahr eine Studienfahrt nach Straßburg oder Brüssel fest einzuplanen. Gehen Sie also auf unsere Europaabgeordneten aus Niedersachsen zu und vereinbaren Sie interessante Veranstaltungen !

In einer Veranstaltung mit der **Parlamentariergruppe** haben Landesvorstand und Landtagsabgeordnete in unserem Verband im Niedersächsischen Landtag über die „Europapolitik in Niedersachsen nach den Wahlen zum EP 2014“ diskutiert. Neben aktuellen, europapolitisch relevanten Projekten und Initiativen kam auch die ungeklärte Rolle der **Europabüros** in den regionalen Landesvertretungen zur Sprache.

Nach verschiedenen Gesprächen des Landesvorstands in der Staatskanzlei und den regionalen Vertretungen ist nach wie vor unklar, ob und inwiefern diese Europabüros für unsere Vereine in der Region zuständig sein sollen. Ein vom Leiter des Europabüros in Oldenburg vorgeschlagenes Klärungsgespräch in der Staatskanzlei ist von ihm kurzfristig und ohne Begründung Anfang Juni abgesagt worden. Es besteht also weiterhin Klärungsbedarf. Vorher machen die geplanten **Regionalkonferenzen**, in denen unsere Vereine über die Zusammenarbeit mit den Europabüros informiert werden sollten, keinen Sinn.

Auch die Mitgliedschaft Niedersachsens in der **Europäischen Bewegung Deutschland** (EBD) ist nach wie vor strittig. Offiziell wird Niedersachsen weiterhin als Mitglied geführt, obwohl die vorherige Landesregierung den Niedersächsischen Rat der Europäischen Bewegung hat einschlafen lassen. Folglich ist Niedersachsen als einziges Bundesland im EBD nicht vertreten. Unser Landesverband, der satzungsgemäß den Vize-Präsidenten für Niedersachsen stellt, hat die Mitgliedschaft in der EBD weiter pflegen und in Niedersachsen unter reformierten Bedingungen das Netzwerk nutzen wollen. Auch hier müssen Gespräche mit dem Landtagspräsidenten und der Staatskanzlei Klärung bringen.

Nach langwierigen Verhandlungen konnten die Vorstände der Landesverbände der EUD und der Jungen Europäischen Föderalisten (JEF) am 31. Mai ein **Partnerschafts-abkommen** abschließen, das die Zusammenarbeit beider Verbände auf eine tragfähige und verlässliche Basis stellt. U.a. regelt es die mögliche Mitgliedschaft in beiden Verbänden.

In den nächsten Tagen erscheint **europa aktiv 3-2014**. Wiederum konnten wir für die Gestaltung unserer Landesseite nur gut lesbare Artikel und Fotos ohne Datum und aufgenommen mit einer Digitalkamera verwenden.

Neue Vorsitzende:

Europa-Union Gifhorn: Nicole Wockenfuß, Zum Isetal 15 a, 39518 Gifhorn,
Europa-Union Wilhelmshaven: Jürgen Petersen, Am Wiesenhof 74, 26389 W'haven.
Wir freuen uns auf eine gute und motivierende Zusammenarbeit.

Der Landesvorstand wünscht Ihnen eine schöpferische Sommerpause und einen kraftvollen Start in neue Aktivitäten.

Mit den besten Grüßen

Ihr Landesvorstand

Redaktion: Adolf Schröder, 26125 Oldenburg, Muttenpottsweg 99 B, Tel. 0441 – 302214

Nachruf

Die Europabewegung Niedersachsen trauert um Herrn
Helmut Hölscher.

Er verstarb am 6. Juni 2014 im Alter von 67 Jahren.

Der Landesverband Niedersachsen der Europa-Union Deutschland verliert mit ihm einen hoch geschätzten Europäer. Über 20 Jahre war Herr Hölscher Vorsitzender im Kreisverband Stade, unterstützte aktiv die Arbeit im Landesvorstand und leitete in den letzten Jahren in der ihm eigenen souveränen Art die Landesversammlungen.

Herr Hölscher war ein überzeugter und überzeugender Europäer. Es war ihm ein Herzensanliegen, Europa als Friedensprojekt mitzugestalten und die europäische Idee den Bürgerinnen und Bürgern zu vermitteln. Dabei war er aktuellen Themen gegenüber stets aufgeschlossen.

Der Landesverband Niedersachsen der Europa-Union ist ihm zu großem Dank verpflichtet. Seine Menschlichkeit und seine ansteckende Fröhlichkeit werden wir vermissen.

Wolfgang Zapfe, Landesvorsitzender